

zur Person:

Dr. phil. Barbara Roth, OStR'in

broth@uni-wuppertal.de



Berufstätigkeit:

- seit August 2023 Pädagogische Mitarbeiterin an der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) Arbeitsbereich 2: Übergreifende bildungsbezogene Aufgabenfelder – Bildungsforschung, Evaluation, Schulqualität, Schulentwicklung, wissenschaftliche Kooperation
- seit Februar 2013 (Ober-)Studienrätin für Musik und Deutsch
01.02.2013-31.07.2021 Emma-Herwegh-Gymnasium, Remscheid
01.08.2021-31.07.2023 Gymnasium Rodenkirchen, Köln
- seit SoSe 2020 Lehrbeauftragte an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften. Fachgruppe Musikpädagogik. Seminar: Einführung in die Musikpsychologie.
- seit WiSe 2015/16 Lehrbeauftragte an der Universität Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät. Institut für Musikpädagogik. Seminar: Musikpsychologie in Theorie und Anwendung
- seit WiSe 2008 Lehrbeauftragte an der Universität Siegen (Fakultät II, Department Erziehungswissenschaft, Psychologie), Seminarthemen: Motivation in Schule und Unterricht, Individuelle Förderung, Heterogenität, Lernbeobachtung und Leistungsbewertung, Vorbereitung auf das Praxissemester (Seminare wechseln nach Bedarf)
- Oktober 2009-
Oktober 2010 Lehrkraft für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeiterin (50-75%) im Fachbereich 2 (Erziehungswissenschaft – Psychologie)
- August 2005-
Oktober 2009 Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. H. W. Heymann: Projekt „Evaluation der Lehrerausbildung“, Klausurorganisation, unterstützende Vorbereitung der Vorlesung „Arbeitsplatz Schule“, Vorlesungsververtretung
- Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. K. Sokolowski: Klausurorganisation, Tagungs- und Kongressorganisation

Referendariat:

- Februar 2011–
Januar 2013 Referendariat an einem Gymnasium in Wuppertal, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Solingen
- Zweite Staatsprüfung: 17. September 2012

Promotion:

- Oktober 2005–
Dezember 2010 Thema: „Die Bedeutung von Motivation und Volition für das Üben von Musikinstrumenten. Eine empirische Studie zum musikalischen

Disputation: Juli 2011	Lernen von 15-16jährigen Instrumentalschülern und Schulmusikstudierenden.“ Universität Siegen Note: magna cum laude
Dezember 2006–2008	Stipendiatin des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
2009, Oktober 2010– Februar 2011	Stipendiatin der Graduiertenförderung der Universität Siegen

Auszeichnung im Rahmen der Promotion:

Oktober 2010	Forschungspreis für Musikpädagogische Forschung 2010, verliehen durch den Arbeitskreis für Musikpädagogische Forschung (AMPF), für den Beitrag: „Die Bedeutung von Motivation und Volition beim Üben eines Musikinstruments: Was unterscheidet das Üben unter Lust und Unlust?“
--------------	---

erworbene Qualifikationen im Rahmen der Promotion:

Theorie und Praxis der Fragebogenkonstruktion, Methoden der empirischen Sozialforschung I und II, Statistik I und II (Deskriptiv- und Inferenzstatistik), Diagnostik der Persönlichkeit, Motivationsdiagnostik (auch Auswertung des TAT), SPSS

Hochschulstudium:

1998–2005	Lehramtsstudium der Sekundarstufe II und I mit den Fächern Musik und Germanistik an den Universitäten Köln und Siegen Erste Staatsprüfung: 31. Mai 2005
-----------	--

weitere Tätigkeiten:

seit 2011	Gutachtertätigkeit für die Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM)
seit 2009	Seminarleiterin für den Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds zum Thema „Motivation, Selbstregulation und Volition“, Jurorin

Mitgliedschaften:

seit 2010	Arbeitskreis für Musikpädagogische Forschung (AMPF)
seit 2006	Internationale Promotion Erziehungswissenschaft (INEDD), Universität Siegen, Wissenschaftliche Koordination: Prof. Dr. U. Buchmann
seit 2005	Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM)

Forschungsschwerpunkte:

- motivationale und volitionale Prozesse beim Üben
- Selbstregulation und Lernen im Musikunterricht
- Motivationsdiagnostik (implizite und explizite Motive, Person-Anreiz-Passung/Anreizeanalysen des Musizierens)
- Evaluation an Schulen und im (Musik-)Unterricht